



Kardiologie

Neueste Technik am
Kaufbeurer Klinikum
Lokales

MONTAG, 6. JULI 2020 NR. 153

AZ

Kaufbeuren

Marco
feiert
L

www.allgaeuer-zeitung.de

Klein, aber fein

LivingRoom Festival trotz Corona ein Erfolg

Kaufbeuren Es war tatsächlich ein „Little LivingRoom“, der die Besucher am Freitag und Samstag unter den schattenspendenden Bäumen im Garten des Cafés am Fünfknopfturm erwartete. Gemütliche Biertische, Teppiche im Gras, nostalgische Stehlampen und Retro-Fernsehgeräte sorgten für Wohnzimeratmosphäre.

Was die lauschige Stimmung nicht zeigte: Die Corona-Beschränkungen hatten den Veranstaltern einiges abverlangt. „Am Anfang war das Ganze eine große Grauzone“, erzählte Vereinsvorstand Bastian Mögele der AZ. „Man will ja alles richtig machen, vor allem, wenn man der erste ist, der wieder eine solche Veranstaltung in Kaufbeuren macht.“ Dennoch verzagte das Team nicht und hielt aller Widerstände zum Trotz an der Idee der kleinen Schwester der LivingRooms fest. So durften an den zwei Festivaltagen nur je 99 Menschen kom-

men – der gute Zweck des Benefizkonzerts sollte trotz Auflagen realisiert werden. „Wir waren schon nervös“, lachte Mögele am Samstagnachmittag, aber „am Freitag hat schon alles gut funktioniert. Heute ist es viel entspannter.“ Verhaltensregeln wurden per E-Mail verschickt und lagen auf den Tischen aus, das Moderatorenteam Lara und Basti führte durchs Programm. Am Tisch war das Gefühl, es könnte etwas anders sein, schnell verflogen. Tanzen war untersagt, doch das trübte nicht den Musikgenuss, für den die regionalen Bands „Footsteps“, „Katze Blau“, „TBA“ und DJ Florenzo Revolver, „The Körts“, „Tiger Dudes“, „Das Kitsch“ und DJ Matt Eagle sorgten. Kostenlos, um den Kaufbeurer Verein Zimrelief zu unterstützen. Der Reinerlös der ausverkauften zwei Festivaltage kommt Projekten zugute, bei denen Kinder in Zimbabwe lesen und schreiben lernen. (eha)



Exklusiver Musikgenuss: Nur jeweils 99 Gäste waren an den beiden Festivaltagen zugelassen. Die durften zwar nicht tanzen, wurden dafür aber von den Bands mit Privatkonzerten belohnt, etwa am Samstag von den „Tiger Dudes“ (Foto). Foto: Elisa Hanus